

Russland hatte aber auf diesem Gebiet keine Geschichte. Fabriken mussten gebaut werden und viele tausend junge Menschen mussten vom „Bauernjungen zum Uhrmacher“ ausgebildet werden.

Und so begann man mit dem einfachsten Modell von Dueber und baute daraus die Taschen-Uhr „TYP 1“ – „1 ТИП“ mit 7 Steinen (Abb. 3a, 3b).

Die Qualität der Produktions-Einrichtungen war unzureichend und die Quantität an Uhren entsprach nicht den politischen Vorgaben.

Mitte der 1930er Jahre war die politische Lage entspannter. Aber die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise waren noch deutlich zu spüren. Das galt auch für die „Lip SA“, den größten französischen Hersteller von Uhren. Die „Lip SA“ wollte die Folgen der Weltwirtschaftskrise durch Wachstum überwinden. Sie geriet dadurch aber aufgrund der enormen Kosten für ihr Wachstum in eine Finanz-Krise. Ab 1937 war es daher ein vorrangiges Ziel der „Lip SA“ in Besançon, die eigene Finanzkrise zu überwinden. Das war auf den europäischen Märkten nicht möglich.



Abb. 3a: 1 ГЧЗ _ TYP 1 / 1 ТИП von 1931/32 _ ZBl.
Рис. 3а: 1 ГЧЗ _ 1 ТИП, 1931/32 гг. _ циферблат

Besançon hatte bereits vor über 2000 Jahren eine strategische Bedeutung. Damals hieß die Stadt noch Besontino. Es war die größte Stadt der Sequaner, einem Volksstamm in Gallien.

Als Gajus Julius Caesar nach seinen Siegen im Krieg gegen die Helvetier (in der heutigen Schweiz) nach Gallien zog, baten die Sequaner den germanischen Feldherren Ariovist um militärische Unterstützung.

In seinem Buch über den Gallischen Krieg, Kapitel XXXVIII, beschreibt Caesar die strategische Lage von Besontino:

„Sie wurde durch die natürliche Lage so geschützt, dass sie eine schöne Gelegenheit bot, den Krieg in die Länge zu ziehen.

Weil der Doubs, wie im Kreis herumgeführt, fast die ganze Stadt umgibt. Den übrigen Raum, wo der Fluss nicht fließt, nimmt ein Berg von großer Höhe ein, so dass die Ufer des Flusses den Fuß des Berges auf beiden Seiten berühren. Diesen Berg macht eine herumgeführte Mauer zu einer Burg und verbindet ihn mit der Stadt.“

Bei Caesar kann man dann weiterhin lesen, dass er in eiligen Tag- und Nachtmärschen vor Ariovist die Stadt erreicht und Besantino einnimmt.